

Jahren einer gesagt, dessen Großmutter Großvater sie in seiner Jugend von einem Edelmann hatte essen sehen. Über dieser Rede bekam meiner Großmutter Großvaters Bruders Sohn ein Gelüste, daß er gern etwas Gutes essen möchte, und sagte deswegen zu



seinem Weibe, sie solle ihm Ruchlein backen; denn Rebhühner könne er doch nicht haben. Sie aber, die besser wußte als er, was der Butterhasen vermöge, entschuldigte sich, sie könne ihm diesmal keine Kuchen backen, weil ihr die Butter und das Schmalz ausgegangen seien. Sie hat ihn deshalb, er möchte sich bis auf eine andere Zeit mit den Ruchlein gedulden. Damit aber hatte meiner Großmutter Großvaters Bruders Sohn keine Ruchlein gegessen und sein Gelüste nicht gebüßt. Er wollte sich mit einem so trockenen Bescheide ohne Salz und Schmalz nicht ab-